

150 Ideen und Anregungen

Mehr als 1800 Menschen besuchten die interaktive Wanderausstellung, die im Rahmen der Tour „Die offene Gesellschaft in Bewegung“ für fünf Tage auf dem Nibelungenplatz Halt machte. Die Passauer sammelten dabei nach Angaben des Veranstalters rund 150 Ideen und Anregungen für eine offene Gesellschaft. Klimapolitik, Tierschutz und Landwirtschaft waren demnach zentrale Anliegen, in der Politik sei ein Ungleichgewicht zwischen dem Einfluss von Konzernen und dem der Bevölkerung kritisiert worden, so die Veranstalter. Das Allgemeinwohl müsse stärker im Fokus stehen als wirtschaftliche Interessen. „Die Resonanz war sehr positiv“, berichtet Melanie Hackenfort, die zum Initiatoren-Team der „Wochen zur Demokratie“ gehört, in die die Aktion eingebettet war. Die Abschlussveranstaltung findet als „Townhall Debate“ am Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr, im Institut für Spaß und Gesellschaft, Bahnhofstraße 33, statt. Gedanken, Fragen und Visionen dieser Tage sollen zusammentragen und diskutiert werden, als Gast hat OB Jürgen Dupper zugesagt. – red